

13.07.2008: CARL A. deWITT: Das Erbe des Greifen

"Das Erbe des Greifen" setzt **Carl A. deWitts** *Lytara*-Zyklus bei *fredeboldundfischer* fort:

Trotz des Sieges über das Reich von Thymantor herrscht in Lytara keine Jubelstimmung. Die Lytarer wissen, dass der düstere Belior noch lange nicht besiegt ist. Zudem hat er alle Vorteile auf seiner Seite. Er verfügt über ein schlagkräftiges Heer, viele Schiffe und vor allem über die schwarze Magie der Priester des Darkoth. Tatsächlich erreicht den Ältestenrat schon bald die Nachricht, dass sich Beliors Männer anschicken, Berendall, die mächtigste der noch freien Städte, zu erobern. Damit wäre der Weg nach Lytar für Belior frei und der letzte mögliche Verbündete verloren. Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit und die einzige Hoffnung stellt die Krone von Lytar dar, das mächtigste Artefakt aller Zeiten, das noch immer nicht gefunden worden ist und das allein die Macht hat, Lytara zu retten. Und so erteilt der Ältestenrat Tarlon, Elyra, Garret und Argor erneut einen Auftrag, von dem keiner der Freunde weiß, ob er ihn überleben wird.

Carl A. deWitt, geboren 1958 in Frankfurt, machte zunächst eine Ausbildung als Flugzeugmechaniker und absolvierte anschließend ein Studium der Elektrotechnik und Informatik. Vielseitig interessiert, arbeitete er neben seinem Beruf als Systemprogrammierer zeitweise auch als Tankwart und Postauslieferer und widmete sich außerdem noch seiner großen Leidenschaft: der Restauration von Autos und Motorrädern. Am liebsten begibt sich der passionierte Rollenspieler jedoch auf die Reise ins Land der Phantasie. Er schreibt vorzugsweise in der Nacht, um dann in fremde Welten einzutauchen. Das Erbe des Greifen ist der zweite Teil seiner Fantasy-Trilogie über das Reich Lytar und dessen Nachkommen.

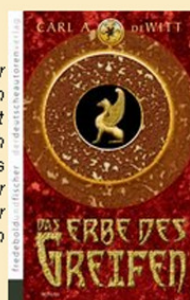
(Verlagsinfo)

<http://www.krone-von-lytar.de>

Unsere Rezension zu Band 1:

"Die Krone von Lytar"

Andreas Jur



[0 Kommentare zu der Meldung](#)